Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am **Dienstag, 2. März 2021, 17:00 Uhr**
geführt als Video-Konferenz

Anwesende:

Mitglieder
Hubert Wierzenko-Jöst, Vorsitzender, Freie Wohlfahrtsverbände
Ulrike Gote, Stellvertretende Vorsitzende, B90/Grüne
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Anke Bergmann, Mitglied, SPD
Uta Feußner, Mitglied, Kasseler Jugendring
Vera Gleuel, Mitglied, Freie Wähler
Rosa-Maria Hamacher, Mitglied, Freie Wohlfahrtsverbände
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Mitglied, B90/Grüne
Dr. Cornelia Janusch, Mitglied, SPD
Sebastian Maier, Mitglied, Kasseler Jugendring
Boris Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Heidemarie Reimann, Mitglied, SPD
Holger Römer, Mitglied, CDU
Stephanie Schury, Mitglied, Kasseler Linke
Inga-Kristin Thom, Mitglied, Kasseler Jugendring
Rolf Wagner, Mitglied, Kasseler Jugendring
Angela Waldschmidt, Mitglied (Vertretung für Gerd Bechtel)

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme
Myong-Ree Song-Boden, Vertreterin des Ausländerbeirates
Angelika Krieger, Evangelischer Stadtkirchenkreis (Vertretung für Stephan Heinisch)
Jutta Berle, Agentur für Arbeit
Katja Kairies, Jobcenter/Arbeitsförderung Kassel
Jan Pree, Jugend-/Vormundschaftsgericht
Dr. Ute Giebhardt, Frauenbeauftragte der Stadt Kassel
Michaela Maßmann-Pabst, Gesundheitsamt der Region Kassel
Stephan Gerlach, Landessportbund Hessen
Dörthe Wahlen, Deutscher Kinderschutzbund, Liga der freien Wohlfahrtspflege
Simon Richter, Stadtschülerrat
Antje Proetel, Dachverband freier Kindertageseinrichtungen
Fabian Schrage, Die Kopiloten

Schriftführung
Mareike Flach, Jugendamt

Entschuldigt:
Marcus Leitschuh, Mitglied, CDU
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Meinolf Schaefers, Mitglied, Freie Wohlfahrtsverbände
Rebecca Herud, Katholische Kirchengemeinde
Patricia Szyga, DGB Kreis Kassel
Yavuz Özmen, Gesamtelternbeirat der städtischen Kindertagesstätten
Martin Gertenbach, Schul- und Bildungskommission, Kasseler Linke
Lilian Peter, Stadtschülerrat
Ferdi Kesgin, Moscheenvereine
Judith Osterbrink, Leiterin des Jugendamtes

Magistrat/Verwaltung
Patrizia Lenke, Jugendamt
Anette Hoffmann, Jugendamt
Gudula Horst, Jugendamt
Doris König, Jugendamt
Antje Kühn, Kindertagesbetreuung Kassel
Sven Schmidt, Kindertagesbetreuung Kassel
Monika Stier, Kindertagesbetreuung Kassel
Matthias Otto, Kindertagesbetreuung Kassel

Weitere Teilnehmer/-innen
Anja Marquardt, AKGG
Gerhard Paul, Heilhaus Kassel
Isabella Maier, Kasseler Jugendring
Tarik Amal, Mitglied Fachausschuss II

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss I (geplante Sitzung am 16.02.2021 wurde abgesagt)
3. Beschlussfassung - Ausbau Kindertagesbetreuung

3.1 Beschlussfassung – Investive Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung) Haushaltsjahr 2021, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung 2021 an das Land Hessen (Kita Rappelkiste, Kita Rasselbande, städt. Kita Zierenberger Straße)

3.2 Beschlussfassung – Eröffnung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger (Naturkindergarten Falkenweg/Die Klabauter e.V.)

3.3 Beschlussfassung – Investive Zuwendungen nach dem Bundesinvestitionsprogramm/Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“, Haushaltsjahr 2021, 1. Prioritätenliste zur

Antragstellung 2021 an das Land Hessen (TPP, Hess. Waisenhaus/Naturkindergarten, Hess. Waisenhaus/Kita Unterneustadt)
4. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss II
5. Diskussion Satzung des Jugendhilfeausschusses (Unterlagen vorab per Mail versandt)
5.1 Beschlussfassung - Änderung der Satzung für den Jugendhilfeausschuss - Die Beschlussvorlage wurde mit der Einladung zur Sitzung am 15.12.2020 übersandt
6. Verschiedenes

Vorsitzender Herr Wierzenko-Jöst eröffnet die mit der Einladung vom 16.02.2021 ordnungsgemäß einberufene öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 27.01.2021 liegen keine Einwendungen vor.

Zur Tagesordnung

Die Verwaltung der Kindertagesbetreuung bittet um die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes. Die Vorlage hierzu wurde im Vorfeld an die Mitglieder versendet. Es handelt sich dabei um die Gewährung eines Investitionszuschusses. Der Tagesordnungspunkt wird unter 3.4 eingefügt. Die Mitglieder sind einstimmig einverstanden.

1. Mitteilungen

Frau StR Gote berichtet:
Seit vergangener Woche wird die Impfbereitschaft des Personals in den 36 städtischen Kitas, den 113 Kindertageseinrichtungen freier Träger, unter den rund 90 Tagesmüttern und -vätern sowie bei den etwa 1.300 Lehrkräften von Grund- und Förderschulen im Stadtgebiet abgefragt.

Hierzu fragt Frau StV van den Hövel-Hanemann, ob auch das Erziehungspersonal in den Einrichtungen der Jugendhilfe für Kinder/Menschen mit Behinderung in dieser Gruppe geimpft werde könne. Dazu sagte Frau StR Gote, dass die Einrichtungen noch nicht abgefragt worden seien.

Im Dezernat gehen sehr viele Anfragen bzgl. der Beitragserstattung während der Pandemie-Schließung für die Kitas freier Träger ein. Dies kann von der Stadt nicht beantwortet werden. Über die Gewährung erfolgte von der Stadtverordnetenversammlung ein Beschluss, das Geld ist vom Land bis heute nicht eingetroffen. Sobald das Geld eingegangen ist, können die Träger ihre

Anträge auf Rückerstattung einreichen. Bis dahin könnten diese den Eltern die Beiträge bereits erstattet. Die jeweiligen Abwicklungsmodalitäten liegen jedoch bei den Trägern selbst.

Ihre Besorgnis haben die Eltern zur Maskenpflicht an Grundschulen geäußert. Die Empfehlungen lauten dazu vom Kultusministerium: „Künftig ist für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1 bis 4 wie auch für ihre Lehrerinnen und Lehrer das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (Alltagsmaske, Community-Maske) auch im Unterricht und in der Notbetreuung verpflichtend, wie dies ab Jahrgangsstufe 5 bereits der Fall ist. Dies gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können. Nach Möglichkeit sind in allen Jahrgangsstufen medizinische Gesichtsmasken (sog. OP-Masken) zu tragen.“ Hiervon könne nicht abgewichen werden.

Frau Kühn berichtet für das Jugendamt:

- Im Jahre 2019 sind durch die Allgemeinen Sozialen Diensten der Stadt Kassel insgesamt 376 Mitteilungen zur Kindeswohlsicherung bearbeitet worden, davon waren 27 % wegen häuslicher Partnerschaftsgewalt. Im Jahre 2020 wurden 492 Mitteilungen zur Kindeswohlgefährdung bearbeitet, davon waren 34 % wegen häuslicher Partnerschaftsgewalt. Die meisten Mitteilungen erfolgten über die Polizei, (199), Bekannte, Nachbarn und Verwandte (86) sowie Schulen (85). Die anderen Melder waren u.a. Kitas, Ärzte, Hebammen und getrenntlebende Elternteile.

- Tage(s)gruppe Kassel, Träger Deutscher Kinderschutzbund: Die Altersstruktur wurde angepasst. Es können nun Kinder ab 6 Jahren betreut werden. Außerdem wurde die Platzzahl von 8 auf 9 erhöht. Die 7-Tage(s)gruppe ist am 01.03.2021 in neue Räumlichkeiten, in den Glockenbruchweg, umgezogen.

- Fachcontrolling: Frau Simone Macht hat ab dem 01.03.2021 ihre Tätigkeit als Fachcontrollerin im Jugendamt aufgenommen.

Frau Kühn berichtet für das Amt Kindertagesbetreuung Kassel:

- Die Stelle Kita-Aufsicht konnte mit Herrn Matthias Otto zum 01.02.2021 neu besetzt werden. Er stellt sich kurz vor.

- Hinsichtlich der Umsetzung des KiQuTG hat es das dritte Treffen zwischen den Vertretern der freien Kita-Träger und der Kindertagesbetreuung Kassel gegeben. Das vierte Treffen wird am 18. März 2021 stattfinden.

2. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss I (geplante Sitzung am 16.02.2021 wurde abgesagt)

entfällt

3. Beschlussfassung - Ausbau Kindertagesbetreuung

3.1 Beschlussfassung – Investive Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung) Haushaltsjahr 2021, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung 2021 an das Land Hessen (Kita Rappelkiste, Kita Rasselbande, städt. Kita Zierenberger Straße)

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorliegenden Prioritätenliste, Haushaltsjahr 2021, für die Gewährung von Investiven Zuwendungen nach dem Landesinvestitionsprogramm (Kleine Bauförderung), zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3.2 Beschlussfassung – Eröffnung von Betreuungsgruppen in Kindertagesstätten freier Träger (Naturkindergarten Falkenweg/Die Klabauter e.V.)

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Magistrat, der Eröffnung einer Betreuungsgruppe für Kindergartenkinder freier Träger und die Förderung durch Betriebskostenzuschüsse der Stadt Kassel ab dem 01.03.2021 zuzustimmen. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 61.546,33 € stehen bei Kostenstelle 592090 Förderung von Kitas freier Träger, Sachkonto 7128000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3.3 Beschlussfassung – Investive Zuwendungen nach dem Bundesinvestitionsprogramm/Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“, Haushaltsjahr 2021, 1. Prioritätenliste zur Antragstellung 2021 an das Land Hessen (TPP, Hess. Waisenhaus/Naturkindergarten, Hess. Waisenhaus/Kita Unterneustadt)

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste, Haushaltsjahr 2021, für die Gewährung von Zuwendungen nach dem Bundesinvestitionsprogramm/Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“, Haushaltsjahr 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3.4 (neu) Beschluss – Gewährung von Investitionszuschüssen der Stadt Kassel an freie Träger von Kindertagesstätten – Haushaltsjahr 2021 (Impuls

Soziales Management, Kita Wurzelzwerge)

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem vorliegenden Antrag auf die Gewährung investiver Zuschüsse der Stadt Kassel zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Berichte und Beschlussempfehlungen aus dem Fachausschuss II

Der Ausschuss hat nicht getagt, die geplante Sitzung wurde abgesagt.

5. Diskussion Satzung des Jugendhilfeausschusses (Unterlagen vorab per Mail versandt)

Die Rückmeldung des Rechtsamtes zu allen angefragten Punkten liegt nun vor. Zu § 1 ergab sich kein Veränderungserfordernis. Der Änderungswunsch aus der letzten Sitzung, in den §§ 1, 2, 3 das Wort Träger zu gendern wurde in die aktuelle Fassung der Satzung aufgenommen. Der Änderung wurde von Frau Dr. Büchsel, Rechtsamt, widersprochen. Das SGB VIII gibt die Bezeichnung vor, da nur juristische Personen und Personenvereinigungen als freie Träger der Jugendhilfe anerkannt werden können und eine Unterscheidung zwischen einem männlichen und einem weiblichen Träger nicht vorgesehen ist. Das würde lt. Herrn Maier gegen den Stavo-Beschluss verstoßen. Im Übrigen hat das Rechtsamt nach seiner Einschätzung nur eine Empfehlung abgegeben. Dieser muss der JHA nicht folgen.

Eine weitere Abstimmung hierzu erfolgt nicht.

Änderung von § 3 Entsendung/Wahl von je 3 stimmberechtigten Mitgliedern aus der Liga und den Kasseler Jugendverbänden und 2 von nicht organisierten Trägern: Fragestellung: wie viele nichtorganisierte anerkannte Träger sind betroffen? Können diese tatsächlich entsprechend viele Vertreter entsenden, und für welche Interessen sollen diese Träger einstehen. Der Verlust von zwei Stimmen wird als ein erheblicher Einschnitt gesehen.
Frau Kühn weist darauf hin, dass sichergestellt werden soll, dass auch Träger, die keinem Verband angeschlossen sind, die Möglichkeit haben, stimmberechtigtes Mitglied des JHA zu sein. Frau Lenke verweist auf § 71 SGB VIII, der zum Jugendhilfeausschuss und seiner Zusammensetzung entsprechende Vorgaben macht. Auf diesen bezieht sich das Rechtsamt in seiner Rückmeldung. Selbstverständlich dürfen Träger nicht ausgeschlossen werden, die keinem Verband angeschlossen sind. Die Mitglieder fragen nach der Anzahl und der Bezeichnung der Träger, die gemeint sind, um einschätzen zu können, ob diese tatsächlich zwei Vertreter*innen entsenden können. Frau Kühn kann spontan vier Träger benennen, die nicht verbandlich organisiert sind, aber als freie Träger tätig sind.

Bis jetzt sind immer nur die Träger benannt worden, die in der AG 78 SGB VIII mit dem Jugendamt vertraglich verbunden sind. Die Vertreter*innen der freien Träger sprechen sich insgesamt für einen Status Quo aus. Sowohl Herr StV Römer als auch Herr Maier verweisen darauf, dass der JHA nicht an die Vorgaben des Rechtsamtes gebunden sei und es lediglich Empfehlungen ausgesprochen hat. Dem wird von Mitgliedern des JHA aus der Stadtverordnetenversammlung widersprochen.

Weiterer Vorschlag: Die Begrifflichkeit in dem § könnte analog anderer Kreise übernommen werden, z.B. „Die Mitglieder werden entsandt aus dem Bereich der Wohlfahrtsverbände, der Jugendverbände und weiteren Verbänden“. Alle Vorschläge sollen und können dann angemessen berücksichtigt werden. Es wird vorgeschlagen, einen Formulierungskompromiss zu finden.

Herr Maier: Antrag zur textlichen Veränderung § 3 (2):

§ 3 (2) c) und d) je 4 Vertreter*innen,
§ 3 (2) e) streichen

Herr Wagner: Antrag zur textlichen Veränderung § 3 (2):

Auflösung der Unterteilung:
§ 3 (2) c) insgesamt 8 Vertreter* innen, davon mindesten jeweils 3 Kasseler Jugendring und der Wohlfahrtspflege.
§ 3 (2) d) und e) streichen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Maier: 9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Über den Antrag von Herrn Wagner wurde nicht abgestimmt. Die Abstimmung ist nach Meinung der Mitglieder nicht mehr erforderlich, da dem Antrag von Herrn Maier zugestimmt wurde.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

Frau Berle macht darauf aufmerksam, dass es in der Bezeichnung bei § 3 (5) für die zu entsenden Mitglieder der Arbeitsagentur und des Jobcenters eine Unterscheidung gibt und bittet um Richtigstellung wie folgt: Bei der Arbeitsagentur: Berufsberatung, beim Jobcenter: U25-Team. Es ist ausreichend, wenn die Agentur für Arbeit aufgeführt ist.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt anschließend der Änderung der Satzung mit den geäußerten Veränderungen zu.
Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Herr Mijatovic merkt abschließend an, dass der Vorlage entgegen der Regelung des Rechtsamtes zugestimmt wurde.

5.1 Beschlussfassung - Änderung der Satzung für den Jugendhilfeausschuss - Die Beschlussvorlage wurde mit der Einladung zur Sitzung am 15.12.2020 übersandt

Über die Vorlage wurde nicht abgestimmt, da der eben gefasste Beschluss zur Änderung der Satzung ausreichend sei.

6. Verschiedenes

Frau Maier, KRJ kündigt an: Am Sonntag, 7. März findet in Kassel eine symbolische Jugendwahl für Menschen unter 18 Jahren statt. Sie wird von einer Initiative von Schülern organisiert, die gegen Politikverdrossenheit ankämpfen möchte. Wunsch/Ziel ist, das Wahlalter bei Kommunalwahlen auf 16 Jahre zu senken.

Herr Maier, KRJ verabschiedet sich nach 10 Jahren aus dem Vorstand des Kasseler Jugendrings.

Herr StV Mijatovic verabschiedet sich ebenfalls und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im FA II und JHA.

Frau StR Gote bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf die Neuwahlen.

Herr Vorsitzender Wierzenko-Jöst wünscht ebenfalls allen gute Ideen, gute Wege und freut sich auch auf die neue Zusammensetzung. Der Fokus soll weiterhin auf Familien, Kinder und Jugendliche in unserer Stadt gerichtet sein.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Hubert Wierzenko-Jöst
Vorsitzender

Antje Kühn
Leiterin Kindertagesbetreuung Kassel